

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

48. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1986

Deutschlands schnellster Schneider und sein neues „Bügeleisen“



**Aus
dem
Inhalt**

Seite 7: **Der Start**

Seite 11: **Neue Heimat**

Seite 18: **Aufklärung**

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Bitte notieren!
Nächste ECHO-
Termine:

Redaktionsschluß für ACM-ECHO
Nr. 6 – Juni 1986 ist am 4. Juni
für ECHO Nr. 7 – Juli 1986
ist am 2. Juli

EHRUNG

Alfred KROHE, unser bekannter Meister des Brot-, Semmel- und Brezen-Teiges, durfte eine große Ehrung entgegennehmen. Am 22. Februar wurde ihm in Wien im Rahmen der Jahresfeier des ÖASC das "Goldene Motorsportabzeichen mit Brillanten" verliehen.

Für den in früheren Jahren erfolgreichen Motorsportler eine verdiente Auszeichnung, zu der ich ihm sehr herzlich gratulieren möchte.

F.B.

KRAUSER NEWS

Die beiden WM-Titel von Stefan Dörflinger und der EM-Titelgewinn von Günther Schirnhofner in der 80er-Klasse haben einen beachtlichen Kaufboom der Krauser-Production-Racer ausgelöst.

Neben Gerhard Waibel, Günther Schirnhofner und Gerd Kafka werden Rene Dünki, Henk van Kessel, Ramon Gabi, San McConnachic, Salvatore Milano, Bertus Grinwis, Reiner Koster und Jos van Dongen auf Krauser antreten.

Diesen Erfolg hat sich Gigg Krauser redlich verdient. Weiterhin viel Glück und Erfolg!!

F.B.

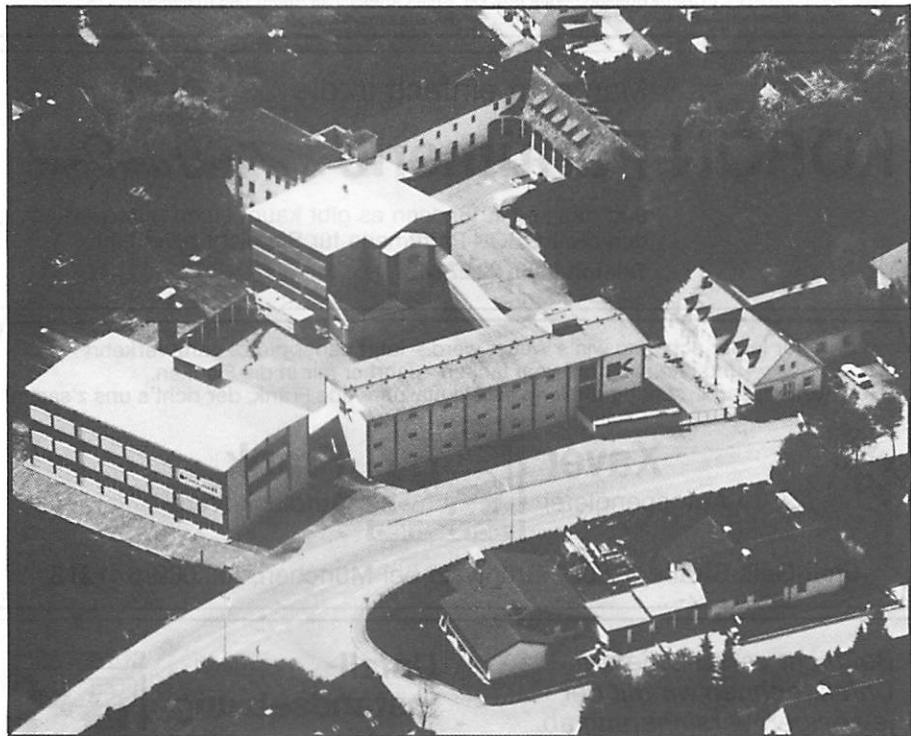
SUPER-CROSS IN WARCHING

Diese Veranstaltung wäre fast im Schlamm versunken. 43 Fahrer aus vielen Nationen (u.a. Australier und Franzosen) waren am Start. Der sicherlich schnellste Präsident Deutschlands, Kurt Distler, beendete das Pflichttraining auf dem 27. Rang.

Im 1. Lauf konnte er, trotz ungeplanten Ballastes von 50 Pfund Schlamm, den 5. Platz belegen. Im 2. Lauf lagen Kurt und Manfred bis 2 Rd. vor Schluß auf dem 6. Platz, als sie in einem Bergauf-Stück hängen blieben. Bei dem verzweifelten Versuch, die Maschine aus dem Schlamm zu bringen, verbrannte die Kupplung. Ein 8. Platz in der Gesamtwertung zeugt aber immer noch davon, daß sie zu den Besten gehören. In einer Fernsehübertragung waren sie zwar auch zu sehen, aber nur der Kommentar von Klaus Gabrysch offenbarte, um wen es sich handelte: Zwei versumpfte Moto-Crosser.

F.B.

**Wer baut das perfekte Transport-System?
Wer baut die System-Verkleidung für die BMW K 100?
Wer baut Verkleidungen für die BMW Boxer?
Wer sponsert Rennfahrer?
Wer baut Rennmaschinen für Privatfahrer?**



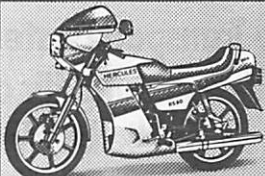
**KRAUSER.
Wer sonst!**

KRAUSER
Kfz.-Zubehör-Vertriebs GmbH
Hörmannsberger Straße 18
8905 Mering
Telefon 0 82 33/10 53

**KRAUSER.
Immer eine gute Idee.**

KRAUSER®

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Vor lauter schauung wie's Wetter werd – fährt oaner plötzli ganz verkeert
und i komm' grad vom tanken – fährt er mir in die Flanken.
„Geh' weiter“, sag i „schaug net lang, fahr'n ma zum Xide Frank, der richt's uns z'samm“

**Bauern-
regel:**

Xaver
Autospenglerei

Karosserie



Fachbetrieb

Frank
Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

Karosserie



Fachbetrieb

Hirschbergstraße 21–23
8000 München 19, Tel. 16 13 72



**Kompliment —
eine neue Frisur!**
Eine neue Frisur
gibt Ausstrahlung,
macht Stimmung,
bringt Komplimente.
Und das brauchen Sie
zum Wohlbefinden
— auch oder gerade
im Alltag.
Kommen Sie zu uns!

SALON
ADERBAUER

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

CLUBSPORT

Am 5.4.1986 zog sich Hans Huber II wieder den knitterfreien Hut über, um am 2. Lauf zur Südbayerischen Meisterschaft in Aibling teilzunehmen. Am Freitag wurden noch schnell neue PIRELLI-Sport-Schotter, eine neue Gegensprechanlage und ein neuer Fahreranzug gekauft. Die WP's waren teilweise aus dem Vorjahr schon bekannt, es waren insgesamt 80 Wagen am Start.

Auf der 1. WP war wieder die verflixte JETTA 7 sec. schneller (inzwischen gibt ihr Fahrer aber mehr PS zu!). Die 2. WP wurde als Rundkurs in einer Kiesgrube gefahren. Hans ließ es zwar langsam angehen, legte dann aber mehrere Briketts nach, nahm der Jetta 5 sec. ab und fuhr Gesamtbestzeit. Die 3. WP fuhr er voll auf Angriff: 200 Gerade, rechts 2 vor Zaun, 160 Gerade, Kuppe voll (140!), 70 Achtung rechts + (diese wichtige Ansage wurde vom CO extra wiederholt!), aber unser Hans läßt sich nicht ständig kommandieren. Er fuhr eine Linkskurve! Der CO verhielt sich ruhig in dem Glauben, der Hans würde nur anstellen. Aber der blieb bei seinem Willen, fuhr voll durch eine 3-m-Gasse und hakte 15 sec. Verlust ab.

Die nächste WP sollte die Wut zu spüren bekommen. Hans wollte möglichst viel gutmachen, aber dabei wurde ihm plötzlich die Straße zu eng. Das Ziel befand sich 30 m nach einer Kurve, in der man ganz offensichtlich einen Meter Teer zu wenig aufgelegt hatte. Der fehlende Untergrund ließ den Hans ca. 30 m rechts an der Lichtschranke vorbeifahren. Die konnte ihn aber nicht hindern, mit vollem Rauch über den Acker zu fahren, zu wenden, und schließlich auf dem richtigen Weg das Ziel zu passieren. Lohn der Angst: Weitere 30 sec. minus.

Aber auf den WP's 5 und 6 hatte er die ideale Linie wieder gefunden und konnte mit viel Gas noch den 2. Platz in der Klasse und den 14. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Nach so vielen Irrfahrten noch eine respektable Leistung. Wenn dem Hans halt sein Weißbier fehlt, ist auch sein Visier verstellt.

Am 3. Mai fand dann der 4. Lauf zur Südbayerischen Meisterschaft, die Ostbayern-Rallye, in Fürstzell statt. Auch sie sah Hans Huber II wieder unter den Startern. Die 1. WP ging er noch relativ bedächtig an, um dann, nachdem er "Betriebstemperatur" erreicht hatte, die zweitschnellste Zeit aller Teilnehmer in den Schotter zu kratzen. Nur ein AUDI 90 Quattro war 5 sec. schneller!

Die 2. WP bescherte ihm trotz eines Drehers noch die 5. Gesamtzeit, mit einem Verlust von 4 sec. auf den Quattro. Der 4. Platz im Gesamtklassement, mit nur 1,1 sec. Rückstand auf den Zweiten, war damit markiert. Die 3. WP brachte dann leider das Aus dieser hoffnungsvollen Fahrt. Nach dem

Münchner
Wurst-
spezialitäten
zu einem
günstigen Preis



Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,
Sport-Anhänger

Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10

- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



EDLER & PFEIFER

Alexander-Fleming-Str. 8d FERNMELDEANLAGEN
8033 Martinsried/München GMBH

„Brauchen Sie eine
private Telefon- oder
Sprechanlage, dann
sprechen Sie mit uns.
Verkauf, Vermietung.
Garantiert schnelle
und saubere Montage.“

Telefon (089) 8577966

KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Bruch einer Antriebswelle, den der Hans nicht sofort richtig deutete, gab er noch solange Gas, bis sich das durch den "Einradantrieb" überstrapazierte Differential zerlegte. Da eine Erneuerung des Getriebes und der Antriebswellen die durch den vor einiger Zeit in Angriff genommenen Hausbau sowieso schon geschwächte Brieftasche des schnellen Hans überforderte, dürfte die so aussichtsreich begonnene Meisterschaftssaison damit beendet sein.

Wohl dem, der in einer solchen Lage die richtigen Sponsoren hat! Aber vielleicht findet sich auch für den Huber Hans Hilfe, um seinen GTI wieder flott zu kriegen. Ich wünsche es ihm gerne.

F.B.

DER START

Wie sie ja sicher wissen, fahren heuer 2 Enduro-Teams unter unserer Flagge. Am Wochenende des 3./4. Mai fand der 1. Lauf zur Deutschen Meisterschaft in Bielefeld statt. Der Veranstalter, der früher selbst aktiv fuhr, hatte auf einem Truppenübungsplatz trotz vieler Probleme mit Umweltschützern und Grünen und der ihm arg beschnittenen Zeit eine gute Veranstaltung aufgezogen. Nach einer reibungslosen Abnahme konnten sich 340 (!!)-Starter auf die 3 x 67 km machen. Bei der großen Hitze wurde natürlich die vorhandene Sandstrecke sehr staubig. Und 201 km in 4 Std. zurücklegen zu müssen, war natürlich kein Honiglecken. Aber unter diesen schwierigen Umständen zeigte sich erst die Klasse der ACM-Fahrer. Aus der 1. Mannschaft belegte Alfons Wiemann den 1. Platz in der Klasse bis 500 ccm, Richard Schalber ebenfalls den 1. Platz in der Klasse Viertakt über 500 ccm. Eddy Hau auf einer ihm völlig neuen Maschine erreichte den 2. Platz in der Klasse bis 250 ccm, wobei er nach 2 Läufen 3 sec. Vorsprung hatte, im 3. Lauf aber durch zu überholende Fahrer derart aufgehalten wurde, daß er am Ende mit einer Sekunde Rückstand "nur" den 2. Platz belegen konnte.

In der Mannschaftswertung war natürlich der 1. Platz fällig! Die 2. Mannschaft war nicht ganz so erfolgreich, da sie ohne Fahrpraxis und mit geringem Training in den ersten Wettbewerb gehen mußte. Aber immerhin belegte Laszlo Peres den 15., Heinz Egerland den 16. Platz in der Viertaktklasse. Robert Pöschl wurde 16. in der Klasse bis 500 ccm.

Dies war sicher ein Auftakt nach Maß. Wir können unseren erfolgreichen Fahrern nur wünschen, daß die Saison so weitergeht, bei der 2. Mannschaft bringt ja die Praxis erst die Steigerung, die sie benötigt, um ebenfalls ganz vorne mitzufahren.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin Hals- und Beinbruch!

F.B.

Verkauf
Neu- u. Gebrauchtwagen
Kundendienst, Reparatur

Ersatzteile u. Zubehör
Günstige Finanzierungen
Firmen- u. Privat-Leasing

Unfallinstandsetzung
Leihwagen, Versicherungen
Motorsportkits

FIAT
LANCIA



R. **HOUZER** GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6 49 26 48

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

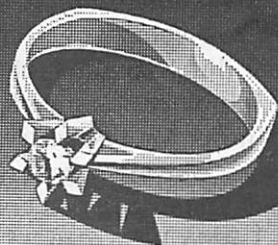
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und... gute Ideen.*



werner
Bergermeier

TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Dagfingler Straße 6)

IMMER NOCH A C M - SPORT

Unsere "rasenden Dreiradler" Kurt Distler und Manfred Jäger nahmen am 2. Lauf zur Deutschen Meisterschaft der Moto-Cross-SW in Odenheim teil. Mit Hilfe der Gemeinde (!) hatte man, gegen den Widerstand der Grünen, ein Grundstück aufgetan, auf dem eine hervorragende Piste angelegt wurde. Der Blick auf ein späteres WM-Prädikat hat sicher den Ehrgeiz beflügelt. In dem Lehmboden waren teilweise tiefe Rillen, die die Fahrt allerdings etwas bremsen. In der SW-Klasse war unter 42 Startern unser Team aufgrund fehlenden Technik-Trainings (Manfred Jäger hatte noch an einer Handverletzung zu leiden) trotz starker Kondition gehandikapt. So reichte es im Pflichttraining nur zum 28. Platz. Aber man war immerhin unter den ersten dreißig, und damit startberechtigt. Nach einem 22. Platz im 1. Lauf konnten sich die beiden im 2. Lauf auf den 16. Platz verbessern. Zu Meisterschafts-Punkten reichte es leider nicht. Aber wie wir den Ehrgeiz vom Kurt kennen, ist damit nicht das letzte Wort über den weiteren Saisonverlauf gesprochen. Wir halten jedenfalls die Daumen.

In letzter Sekunde muß ich noch die neueste Information einfügen, die ich persönlich beim Wallbergrennen aufnehmen konnte:

Sicher nicht aus Altersgründen, sondern aus echter Begeisterung, hat Kurt Distler auch auf vier Rädern den ersten Versuch gestartet. Auf einem BMW 320, der gegenüber dem Original "leicht" modifiziert ist, konnte er, trotz unpassender Übersetzung, auf dem Wallberg bereits den Klassensieg (gegen Sepp Greger!) erringen.

Der Kurt hatte seiner Frau versprochen, weder Gesundheit, noch Wagen einem Risiko auszusetzen. Trotzdem gelang ihm dieser erste Erfolg, und als der Kurt unversehrt neben seiner charmanten Gattin im Fahrerlager stand, war ihr Puls auch wieder auf einen normalen Stand zurückgegangen.

Mir bleibt nur, dem Kurt weiterhin viel Glück und Erfolg, und seiner "Mucki" gute Nerven und Optimismus zu wünschen.

F.B.

Zur Auflockerung noch Witziges:

"Denen hab' ich's aber gegeben", sagte der Steuerzahler, als er das Finanzamt verließ.

Bei Regen setzt ab Tempo 80 Aquaplaning ein. Wollen Sie dennoch schneller fahren, sind Sie verpflichtet, Positionslaternen entsprechend der Seeschiffahrts-Ordnung zu setzen.

F.B.

Spielwaren Fuchs



Irene Gessler

Modelleisenbahnen aller Spurweiten:
Märklin · Trix · Lehmann
Modellbahnzubehör

Spielwaren:
aller namhafter Hersteller:
Lego · Playmobil · Fischertechnik

Puppen · Puppenhäuser · Zubehör

Truderinger Straße 314 · 8000 München 82 · Telefon 089/42 12 89

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2

Schwanthalerstraße 13

Telefon 59 41 31

und 59 38 85

GRUNDBESITZ-

■ VERWERTUNG

■ VERWALTUNG



SÜDMOTOR

Zubehör für Mann und Maschine

**Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.**

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

NEUE HEIMAT

Keine Angst, ich fange weder an zu politisieren, noch mache ich Werbung für die Gewerkschaft. Nein, ich meine *unsere* neue Heimat, den Löwenbräukeller.

Am 9. April war es endlich soweit. Ein festlich dekoriertes Raum erwartete uns. Das Büffett in Form eines Obststandes, ein ACM-Stammtisch-Schild, unser neuer Gastgeber, Fritz Seyferth, hatte sich alle Mühe gegeben, uns heimisch werden zu lassen. Und etwa 100 Personen (beiderlei Geschlechts!) waren der Neugier, oder auch dem Freibier gefolgt. Ein wahrhaft würdiger Rahmen. Auch der Geschäftsführer, der Franz, zeigte uns durch seine herzliche Begrüßung, daß wir absolut willkommen waren. Neben vielen, die man selten bis nie sieht, hatte auch unser Ehrenpräsident Wulf Wisnewski, trotz soeben überstandener Krankheit, zusammen mit seiner Gattin, den jetzt allerdings kürzeren Weg ins Clublokal gefunden. Auch die Speisung entsprach dem Anlaß. Fritz Seyferth hatte herrlichen Schinken, den er neben seinen vielen anderen Qualitätsprodukten aus einer doch sehr bekannten (größeren) Metzgerei aus Putzbrunn bezieht, auffahren lassen. Dazu Kartoffelsalat mit Speck, frische Semmeln und Brez'n, da weiß man erst, wie schön und gesund doch Motorsport ist. Daß das Ganze natürlich mit Freibier (von der Löwenbrauerei oder vom Wirt?) gut nachgespült werden konnte, rundete das positive Bild nur ab. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die uns durch Spenden oder Fleiß einen "zunehmenden" Abend beschert haben. Besonderer Dank unserem Präsidenten Kurt Distler, der durch verschiedene Aktivitäten diesen Abend erst ermöglicht hat.

Aber damit nicht genug. Eddy Hau hatte sich freundlicherweise ja zur Verfügung gestellt, um uns über die "Paris-Dakar" zu erzählen. Als Background sollte ein Videofilm dienen, der Dinge zeigte, die man in der Tageschau nicht sieht. Doch die Tücke der Technik schlug zu. Nachdem Oskar, der "Video-Ingenieur", sich mehrmals auf der Kassette "verfahren" hatte, erzählte Eddy „ohne Vorlage“. Und trotz der wirklich herrlichen Aufnahmen, die wir bis dahin, und auch am Ende nochmal sahen, litt der Vortrag auch nicht ohne Bild. Ich bin mir inzwischen nicht mehr sicher, ob der Hau Eddy als Fahrer oder als Erzähler besser ist. Er beherrscht beides fast perfekt. Auch Jost Capito unterstützte den Eddy, und nicht minder wortgewandt gab er nette kleine Stories zum Besten. Da ich in dieser Nacht um 3 Uhr eine dienstliche Fahrt nach Holland antreten mußte (die ich wegen des Clubabends mit Gewalt von Mittwoch Mittag auf die Nacht verschoben hatte), mußte ich leider um 1/2 12 Uhr schon gehen.

Aber ich konnte das Fazit mit heim nehmen, daß der Lokalwechsel nur uneingeschränkt positiv und der Abend super war. Da uch die inzwischen abgehaltenen Stammtische gut besucht waren, darf für die geselligen Abende wieder Optimismus einkehren.

F.B.

DER AUTO - SALON

Soeben komme ich vom Auto-Salon zurück und bemühe mich, die noch frisch vorhandenen Erinnerungen zu Papier zu bringen.

Bei 25 Grad Celsius war es eigentlich nur Chronistenpflicht, die mich von der heimischen Terrasse zum Messegelände trieb. Aber immer mehr wich die Begeisterung der Pflicht. Wo soll ich mit meiner Erzählung beginnen? Bei den herrlichen Oldtimern, vom Bugatti bis zum 300 SL, Horch, BMW 700, 326/327, eine wahre Fülle von schönen alten Autos. Oder bei den neuen Wagen? Vom schlichten Serien-2-CV bis zum Gemballa-Porsche war auch hier viel geboten. Corsa-Spider, BMW-Diesel von Domröse, dem aufstrebenden "Heizöl-Tuner", Lorinser-Mercedes, viele Alfa's, VW's, Audi's, alles, was Rang und Namen hat, war vertreten. Unser Clubkamerad Hans Holnburger hatte auf dem Porsche-Stand seinen wunderbar gerichteten 935 RSR ausgestellt, leider mit dem PRCM-Aufkleber, anstatt des ACM-Klebers dekoriert.

Weiterhin war alles, was rund ums Auto wichtig scheint, angeboten, von der Formel I-Mütze bis zur Super-Polierpaste. Auch die Polizei war mit ihrem Stand, auf dem die Reaktionszeit gemessen werden kann und, verschiedenen Geschwindigkeiten zugeordnet, der Anhalteweg angezeigt wird, vertreten. Gar mancher ging mit nachdenklicher Miene weg, als er knapp 300 m aus nur 170 km/h ablas.

Mehr als überrascht war ich, als ich zum Stand des MSC 12 kam. Was dieser Verein hier aufgezogen hat, verdient allen Respekt. Zwischen Wettbewerbswagen von Clubmitgliedern saßen, stilgerecht auf ASS-Gestühl, u.a. Rena Blome und Rauno Altonen. Eine täglich stattfindende Live-Übertragung von Radio Gong 2000 rundete die Aktivitäten am Stand ab. Aber damit nicht genug: Auf dem Freigelände hatten die rührigen Helferinnen und Helfer um Jörg Wacha einen Geschicklichkeits-Parcours aufgebaut, in dem jeder auf zwei Seat-Ibiza sein Fahrkönnen unter Beweis stellen konnte. Ausserdem hatten sie drei wechselweise durchgeführte Shows mit BMX-Rädern, Trial-Künstlern des Trial-Clubs München und Rennkarts aufgezogen. Faszinierend die Darbietungen der Trial-Cracks, die einen VW-Käfer in allen Richtungen überquerten, einen Traktor-Anhänger von jeder Seite "bestiegen" und gekonnte Wheelys vorführten. Was die jungen Leute hier boten, war nicht nur sportliche Höchstleistung, sondern zeigte den Zuschauern, wie schön dieser Sport sein kann. Eine wichtige Grundschule für jugendliche Motorradfahrer. Die Rennkarts wurden schnell und gekonnt bewegt

HARTGE

motorsport

*Wir
stecken
voller Ideen*

- * Komplett-Fahrzeuge
- * Motorbausätze für Mehrleistung
- * Spezial - Auspuffanlagen
- * Sportfahrwerke mit BBS/Pirelli-Radsätzen
- * Sportgetriebe
- * Hinterachsen und vieles mehr.

Unseren 32-seitigen Farbkatalog erhalten Sie zusammen mit einer 16-seitigen technischen Information gegen eine Schutzgebühr von DM 10,-

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



von drei Nachwuchsfahrern mit 11, 12 und 16 Jahren. Es war echt begeisternd, zu sehen, wie diese Mini-Laudas ihre Fahrzeuge bereits beherrschen.

Interessant auch ein Interview mit den Fahrern, wo der Zwölfjährige auf die Frage: "Bei diesen Rennen kannst Du sicher Deine Aggressionen loswerden?" eine für sein Alter sehr erstaunliche Antwort gab: "Nein; denn wer aggressiv fährt, fährt nicht gut!" "Gefallen Dir Drift's?" "Nein; denn jeder weiß, daß man im Drift nur Tempo verliert. Ich habe sie hier nur für das Publikum vorgeführt." Diese Antworten beweisen wieder einmal, wie gut und notwendig Motorsport für die Jugend ist. Alle, die ständig den Motorsport verteufeln, sollten sich so etwas ansehen, und dann erst urteilen! Ich glaube, dann hätten wir es alle leichter.

Zum Schluß wollte ich natürlich noch die Halle besuchen, die das BMW-Werk zusammen mit seinen Händlern belegt hatte. Als ich den dicken Vorhang hinter der Türe überwunden hatte, empfingen mich bunte Lichtstrahlen und Disco-Sound. Für meinen Jahrgang doch schon eine etwas ungewohnte Atmosphäre. Auf einer Bühne führte eine Tanzgruppe dazu neue Mode (M-Style?) vor. Da durch die Lichtblitze ein BMW Formel 2 und ein Renncoupe kurzfristig erhellt wurden, konnte ich annehmen, in der richtigen Halle zu sein. Als Mode- und Tanz-Muffel versuchte ich natürlich, bei dem spärlichen und wechselnden Licht die Autos auszumachen. Dies gelang aber nur unvollständig. Als geduldiger Autofan war es für mich aber kein Problem, das Ende der Show abzuwarten. Der Applaus des Publikums war für mich Hoffnung, jetzt die gesamte Palette der BMW's studieren zu können. Aber ein Moderator gab statt dessen Tips, wie man die nun folgende Laser-Show am besten genießen könne. Also faßte ich mich wieder in Geduld und ließ die bunten Strahlen auf mich wirken. Obwohl es mich faszinierte, was mit dieser neuen Energie gezaubert werden kann, verließ ich nach weiteren 10 Minuten frustriert die Halle. Ich wollte doch nur Autos sehen.

Mit den bunten Blitzen im Hirn verließ ich den Auto-Salon und sitze jetzt wieder auf meiner Terrasse, lasse nur noch den Natur-Blitz, die Sonne, auf mich wirken und versuche, Sie ein wenig an meinen Erlebnissen teilhaben zu lassen.

F.B.

DER DEUTSCHE AUTOFAHRER

Wer, beruflich oder privat, viel fährt, weiß sicher ein Lied zu singen, wie stur und egoistisch der deutsche Autofahrer doch ist. Wie schon im Bericht über den ersten Clubabend im Löwenbräukeller erwähnt, mußte ich nach Holland fahren. Dies gab mir wieder reichlich Gelegenheit, diese Eigenschaften zu studieren. Bei der Abfahrt regnete es in Strömen, deshalb ließ ich es mit ca. 120–140 km/h etwas ruhiger angehen. Aber einige haben mir gezeigt, daß man so langsam nicht fährt. Ich fühlte mich allerdings nicht betroffen, da ich glaubte, vernünftig zu fahren. Als es aber ab Nürnberg trocken war, und ich einige meiner "Gegner" wieder traf, blieben diese stur links, um mir zu zeigen, daß man so schnell auch wieder nicht fährt. Ich kam trotz dieser "Belehrungen" sicher und relativ fit nach 5 1/2 Stunden in Holland an.

Auf der Rückfahrt war die Fahrbahn ebenfalls trocken, als mich wieder einige durch Blockieren der linken Spur darauf aufmerksam machten, wie gefährlich und unnötig meine Raserei doch sei. Den absoluten Könnner traf ich, als er alleine auf der linken von drei Spuren mit ca. 100 km/h vor mir auftauchte. Selbstverständlich ignorierte er mein Näherkommen, und als ich schließlich die Frechheit besaß, angesichts des schwindenden Abstandes die Lichthupe zu betätigen, zeigte er mir, was deutsche Bremsen leisten. Mir blieb in der Not nur das, mir eigentlich fremde Rechtsüberholen, um nicht aufzufahren. Ein Konzert mit der Lichthupe wies mich deutlich auf meinen falschen Fahrstil hin. Aber nach fast 25 Jahren Vielfahrerei habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben, es vielleicht doch noch zu lernen. Vor Würzburg schneite es bereits, Hunger und Durst trieben mich, die Autobahn zu verlassen, um in der Bischofsstadt neue Kondition zu tanken. Ich erklärte meinen mitfahrenden Kollegen noch, daß ich nach so vielen Jahren Fahrpraxis beim Verlassen der Autobahn immer noch nicht auf den Blick zum Tacho verzichten könne, als mich ein Golf GTI kurz vor der Ausfahrt noch in rasantem Tempo überholte. Die bei dem Überschlag entstandenen Scherben haben meinen Reifen gottseidank nicht geschadet.

Nun ja, nach gutem Essen und Bier sowie inzwischen Schnee und Matsch auf der Fahrbahn gehörte ich halt wieder zu den Langsameren. Auch wenn ich wieder eine Fahrt gut überstanden habe, so glaube ich, daß ich es trotz der vielen Lehrversuche und Hinweise der "Besseren" halt doch nie richtig lernen werde.

EIN SCHNELLER GASTSCHREIBER

Unser Chefredakteur – das lästige Wimmerl – bringt's doch tatsächlich fertig, daß ich mich trotz aller Neben- und Hauptbeschäftigungen mal wieder hinsetze und für unser ACM-ECHO schreibe.

A propos "Wimmerl"! Eigentlich glaubt ich schon, daß unser Martin Wimmer ein solches sei, als ich in der Nennungsliste zum 1. Lauf des Porsche 944 turbo-Cup am 27.4.1986 auf dem Nürburgring (Grand Prix Kurs) sah, daß er einen vierradrigen Ausflug macht. Allerdings dachte ich ehrlich schon mehr an einen Abflug. Der kam auch schon in der ersten Runde, aber nur, weil er von Harald Grohs, genannt Nippel, abgenippelt wurde. Was ich nicht für möglich hielt, war aber, daß er von nicht weniger als vierzig 944 turbos, deren ausgesuchte Motoren um nicht mehr \pm 2 PS unterschiedlich sind, die Trainingsbestzeit und damit die pole position herausfuhr. Den Streckensprecher Kalli Hufstadt möchte ich korrigieren, der nur meinte, daß Martin recht talentiert sei, ich meine schon eher, er ist "motorisch" begabt. Ich weiß unter uns noch einen, der es auch sein könnte und der sein "Dreibein" bald in die Ecke wirft – unser neuer Präsident.

Zu diesen Überlegungen hatte ich Zeit genug, weil das Auto, der von Fa. Derichs im Wagen neu aufgebaute C 2 Sportwagen mit 3 L Ford-Cosworth zum freien Training am Samstag nicht da war. Es war auch noch nicht zum Pflichttraining da und auch noch nicht zum 1. Qualifikationslauf. Als die dann endlich zum 2. Qualifikationslauf gerade eintrudelten, gab's erst einmal keinen Platz mehr im Fahrerlager und dann blieben die Rücklichter bei der Abnahme finster. Als dann auch noch kein Sitz und keine Gurte paßten, fuhr der Eigentümer Martin Wagenstetter gerade noch 3 von 7 Runden des 2. Qualifikationsrennens. Geplant war jedoch, daß wir beide jede Trainingsmöglichkeit ausnützten, um das Fahrzeug zu testen und abzustimmen. Das Rennen als ersten Lauf zum ADAC Supercup sollte ich fahren. Nun ein Wort zu diesem "Supercup": Jochen Neerpasch und H. Lyding, die dieses Ding aus der Taufe hoben, wollten nur mit Gruppe C-Sportwagen und mit Geld alle Spitzenteams und Werke an den Start locken. Man hat nur vergessen, daß unsere Zeit, und da sind natürlich Fahrer, Teams, Werke und Sponsoren mit eingeschlossen, extrem titelsüchtig ist und nicht mit einem Cup, auch nicht mit einem Supercup zufrieden ist.

Zumindest hätte es ein World-Cup oder wenigstens ein Europa-Cup sein müssen. Nachdem man auch noch die PS-starken Can-am-Fahrzeuge der Interserie nicht haben wollte und den "Supercup" ohne diese Organisation,

aber mit Hilfe des ADAC und amerikanischen Sponsoren, den größten auf diesem Gebiet, durchführen wollte, war der Flop vorprogrammiert.

Trotz amerikanischem Ballyhoo mit großem Aufwand und trotz riesigen P.R.-Aufwandes waren nur 13 Fahrzeuge am Start, 10 kamen an's Ziel. Stuck und Jo Gartner überrundeten 1 Stunde lang das Feld und langweilten die ca. 20.000 Zuschauer. Im Gegensatz dazu sind in der von der Presse totgeschwiegenen oder allenfalls gelästerten Interserie seit nunmehr 17 Jahren 25–30 Fahrzeuge am Start. Das Reglement dazu sieht 2 Sprintläufe mit 2 interessanten Startvorgängen vor und nicht einen langen Lauf mit dem schon sattsam bekannten schwachsinnigen, aber notwendigen Blick auf die Benzinuhr. Niemand kann einen spannenden und dramatischen Rennverlauf garantieren, aber die Voraussetzungen dafür lassen sich schaffen. Viele Spiele der Fußballbundesliga sind trotz Spitzenspieler tödlich langweilig und ärgerlich, aber die Voraussetzungen zu einem spannenden Finale wie dieses Jahr sind durch das Reglement geschaffen und das bringt Zuschauer und Geld auf die Beine. Der Motorsport aber, ohnehin mit schlechteren Voraussetzungen vorbelastet, regelt alles haarscharf am Verständnis der Zuschauer vorbei. Oder kann man etwa von einem Racing-Fan erwarten, daß er den MSC Erding versteht, wenn der auf dem Flugplatz am 6.7. statt eines möglichen hochkarätigen Sportwagenrennens der Interserie ein Solarmobilrennen veranstaltet?

Wenn der Planet nicht scheint, kann man wohl die Rundenzeit mit der Sanduhr messen, aber es ist ein Rennen so recht nach dem Herzen eines Grünen – schon mit viel Moos drauf.

Der 1. und 2. Lauf zur diesjährigen Interserie, der inoffiziellen Sportwageneuropameisterschaft fand an Ostern in Thruxton/Großbritannien statt. Hinter 4 Porsche 956 bzw. 962, die in jeder Hinsicht überlegen sind, war ich zweimal Fünfter. Die ersten 8 Punkte sind schon mal in der Scheune. Aber nicht nur das haben wir gefeiert, sondern auch ein Jubiläum: Auto und ich werden dieses Jahr zusammen 75.

Bis zum nächsten Mal,

Euer Kurt Hild

AUFKLÄRUNG

Im letzten Heft stellte ich die Frage nach den beiden Vereinen und nach dem Erscheinungsjahr der Anzeigen in einer Automobilzeitschrift.

Heute die Antwort für alle, die es nicht erraten haben: Die Zeitschrift heißt "AUTOMOBIL-WELT", die Anzeige erschien im 7. Jahrgang am 27.1. 1909, die beiden Vereine waren der Motorfahrer-Verein München, heute ACM genannt, die Deutsche Motorfahrer-Vereinigung ist der heutige ADAC.

Das waren Zeiten, wird mancher denken. Ich dachte dasselbe und möchte aus diesem Grund die eine oder andere Geschichte oder "neueste Nachricht" aus dieser Zeitung bekanntgeben.

—Automobil-Welt Nr. 1, Januar 1909 —

Ein haftpflichtfreier Laurin-und-Klement-Wagen. Die Fabrikanten und Händler haben es trotz der kurzen Zeit, da das Haftpflicht-Gesetz in Kraft getreten ist, schon erfahren, daß ein gewisser Kreis von sonstigen Käufern die Benutzung des Automobils unterläßt, weil man die Folgen des Haftpflichtgesetzes fürchtet. Die Fa. Laurin und Klement trägt diesem Umstand Rechnung und hat jetzt ein Personen-Automobil konstruiert, das nicht der Haftpflicht unterliegt. Der Wagen ist als Fahrzeug für jene Kreise gedacht, die das Automobil als rein geschäftliches Fortbewegungsmittel betrachten, also für Ärzte, Agenten, Kaufleute, Ingenieure, und schließlich, mit entsprechender Karosserie, zur Beförderung leichter Waren.

Bekanntlich unterliegen jene Automobile, die nicht mehr als 25 km/h machen, nicht der Haftpflicht. Darauf basiert die neue Laurin und Klement Type. Ein vom rechten Vorderrad aus betriebener Apparat schließt automatisch die Benzinzufuhr, sobald das Tempo des Wagens auf 25 km/h steigt. Natürlich fällt infolgedessen sofort wieder die Geschwindigkeit des Wagens unter die 25 km/h-Grenze. Die Drosselungs-Vorrichtung ist vollständig eingekapselt und behördlich plombiert, es ist ganz unmöglich, daß man irgendwelche Modifizierungen daran vornimmt, um das Gesetz zu umgehen. Die Konstruktion hat bereits die amtliche Bestätigung erhalten. Obgleich der neue Laurin und Klement-Wagen nur 25 km in der Stunde schafft, ist er doch mit einem Motor versehen, der stark genug ist, um ein rasches Fahren bergauf zu ermöglichen, sodaß man auf einen Durchschnitt von 20-22 km/h rechnen kann. Dies ist selbst für eilige Leute unter normalen Umständen rasch genug.

A. Mayer

Aus ADAC-Sport

BEI EDDY HAU DIE "SCHULBANK" DRÜCKEN

ADAC-Nachwuchsschulen sind Beitrag zum Umweltschutz

Nach dem erfolgreichen Pilot-Lehrgang im letzten Jahr startet der ADAC im März dieses Jahres den regulären "Lehrbetrieb" seiner Motocross- und Enduro-Schule. Unter Leitung des mehrfachen Welt-, Europa- und Deutschen Meisters Eddy Hau können Jugendliche und junge Leute zwischen 11 und 25 Jahren den Motocross- und Enduro-Sport erlernen. Diese Nachwuchsschule ist, wie alle ADAC-Motorsport-Schulen, dreistufig aufgebaut, und zwar in Grund-, Fortbildungs- und Top-Kurs.

Mit dieser siebten Talent-Schule bietet der ADAC ein nahezu komplettes Nachwuchs-Programm für motorsportbegeisterte junge Leute. Kart-, Rennsport-, Rallye-Fahrer und -Beifahrer-Schule bieten die Chance, praktisch in alle Motorsport-Disziplinen auf vier Rädern einzusteigen. Die seit Jahren erfolgreiche Trial- und jetzt die Motocross-/Enduro-Schule machen den Motorrad-sport im Gelände den Junioren zugänglich. Schließlich ermöglicht die Motorboot-Schule den Start in diese faszinierende Wassersportart. Eine Motorrad-Straßenrennsport- und eine -Bahnsport-Schule werden derzeit vorbereitet, womit dann auch die letzten Lücken in der Motorsport-Nachwuchsarbeit geschlossen sind.

Der ADAC sieht aber nicht allein die gezielte Suche und Förderung von Motorsport-Talenten als Ziel seiner Nachwuchsschulen. Wesentlich ist auch, junge Leute zu sicheren Verkehrsteilnehmern zu machen. ADAC-Sportpräsident Wilhelm Lyding: "Wer von der Pike auf gelernt hat, mit einem Fahrzeug auf speziellen Strecken kontrolliert umzugehen, wird auch im normalen Straßenverkehr sowohl die eigenen als auch die Grenzen seines Fahrzeugs richtig einschätzen können".

Nicht zuletzt sind die Nachwuchsschulen des ADAC auch ein aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz. Motorsportbegeisterte junge Leute können sich in diesen Talent-Zentren ihrer Passion in geregelten Bahnen, auf speziell dafür vorgesehenem Gelände und unter Anleitung erfahrener Trainer hingeben. So kann mit dazu beigetragen werden, daß Jugendliche beispielsweise Moto-cross-Ambitionen nicht unkontrolliert in der "freien Wildbahn" praktizieren.

Ausführliches Material zu den ADAC-Nachwuchsschulen sowie die Termine der Grund-Lehrgänge erhält man bei der Sportabteilung des ADAC Südbayern.

Aus ADAC-Touristik

SUPER IN ITALIEN AUF GUTSCHEIN BILLIGER

Seit 1. März ist in Italien Super auf Gutschein billiger, und zwar kostet der Liter Super auf Bons 1,62 DM, acht Pfennig weniger als vorher. Wie der ADAC meldet, ist das Gutscheinpaket für Norditalien mit Bons für 150 Liter Super und fünf Ermäßigungsscheinen für Autobahnmaut jetzt für 243 DM (bisher 255,50), das Nord-Süd-Paket mit einem Berechtigungsschein für weitere 200 Liter Super und acht Autobahnbons für 566 DM (bisher 596) erhältlich. Die jetzigen Gutscheine werden noch bis zum 31. Mai angenommen. Wie dem ADAC aus Italien zugesichert wurde, wird es verbilligt Treibstoff auf Gutschein jedoch auch über diesen Zeitraum hinaus geben.

Österreich:

FÜR PROMILLE-SÜNDER WIRD ES TEUER

Die Geldstrafen für Promille-Sünder werden ab 1. Mai in Österreich kräftig angehoben. Wie der ADAC meldet, müssen Autofahrer dann für Alkohol-Delikte rund 60 Prozent mehr zahlen: Die Mindeststrafe wird von 5.000 Schilling auf 8.000 Schilling (rund 1150 DM) heraufgesetzt, als Höchststrafe drohen künftig 50.000 Schilling (bisher 30.000). Mit verstärkten Kontrollen müssen die Autofahrer bereits jetzt rechnen.

DEUTSCHE EINHEIT

Die Formel 3000 hat offensichtlich geschafft, wovon andere Klassen noch träumen. Neben der Begrenzung des Hubraumes auf 3000 ccm ohne Aufladung und einem Drehzahllimit von 9000 U/min. sind Einheitsgummis von AVON vorgeschrieben. Dies kommt sicher nicht in der gewohnten Form der Reifenentwicklung zugute, aber es begrenzt die Kosten und gewährt Chancengleichheit.

Vielleicht ist dies ein Schritt, um die Kosteneskalation im Motorsport wenigstens etwas zu bremsen.

F.B.

AUS UNSEREM CLUBBÜRO . . .

kam die Nachricht, daß dort ein Brief folgenden Inhalts eingegangen sei: "Ich kündige hiermit meine Mitgliedschaft im ACM zum Jahresende 1986." Abgesehen davon, daß wir auch sehr gerne wüßten, aus welchem Grund uns ein Clubmitglied verläßt, ist dies in Ordnung und wir müssen es zur Kenntnis nehmen. Was uns, und insbesondere unseren Redakteur Ferdl Bauer aber doch sehr freuen dürfte, war der zweite und letzte Satz des Schreibens. Er lautete: "An der Zusendung des ACM-ECHO's bis zu meinem Ausscheiden bin ich sehr interessiert".

HDW

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 8116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

„HALLO“-Reisebüro Neuperlach, PEP-Zentrum
Telefon 637 10 44

Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

Hans Pesl, „Gebrauchtwagen für gehobene Ansprüche“
Kreillerstraße 65, 8000 München 80, Telefon 43 3216/430 5326

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 430 7476

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

AUDI-SPORT

Safari-Rallye (EAK) vom 28.3. – 2.4.1986

4. Lauf zur Rallye-Marken- und -Fahrer-Weltmeisterschaft 1986

Doppelsieg für Toyota –

VW-Werksteam Wittmann/Feltz auf Platz 12

Mit einem Doppelsieg für Toyota ging nach 4184 km durch die ostafrikanische Wildnis die Safari Rallye zu Ende. Im Ziel in Nairobi lagen Björn Waldegaard/Fred Gallagher auf Toyota Celica Turbo vor ihren Teamkollegen Lars-Erik Troph/Bo Thorszelius sowie dem Lancia-Werksteam Markku Alen/Ilkka Kivimäki auf Lancia Rally.

Auf einem weiteren Toyota Celica Turbo belegten Erwin Weber/Gunter Wanger den vierten Platz. Sie hatten erst durch einen Hinterachsbruch, später dann wegen einer gebrochenen Bremsscheibe ihren bis zur letzten Etappe gehaltenen 2. Platz verloren.

Unter den 16 der ursprünglich 69 Teams, die das Ziel erreichten, belegte das VW-Werksteam Franz Wittmann/Matthias Feltz auf VW Golf GTI den 12. Platz. Das unter der Bewerbung von Audi Sport gestartete Privatteam Rudolf Stohl/Reinhardt Kaufmann war auf der 2. Etappe mit seinem Audi 80 quattro mit Motorschaden ausgefallen.

Gesamtergebnis:

1. Waldegaard/Gallagher	Toyota Celica T	306 Strafminuten
2. Torph/Thorszelius	Toyota Celica T	334 Strafminuten
3. Alen/Kivimäki	Lancia Rally	372 Strafminuten
4. Weber/Wanger	Toyota Celica T	380 Strafminuten
5. Kankkunen/Piironen	Peugeot 205 T 16	432 Strafminuten
6. Kirkland/Nixon	Subaru 4wd turbo	457 Strafminuten
7. Tundo/Thomson	Subaru 4wd turbo	491 Strafminuten
8. Mehta/Combes	Peugeot 205 T 16	492 Strafminuten
9. Criticos/Kravos	Lancia Rally	545 Strafminuten
10. Hellier/Williamson	Lancia Rally	551 Strafminuten

Stand-Rallye-Marken-Weltmeisterschaft

1. Lancia	51 Punkte
2. Peugeot	47 Punkte
3. Audi	29 Punkte
4. Toyota	20 Punkte
5. VW	19 Punkte

Stand-Rallye-Fahrer-Weltmeisterschaft

Gruppe A:

1. Eriksson	19 Punkte
2. Wittmann	16 Punkte
3. Kirkland	13 Punkte
Ericsson	13 Punkte
Oreille	13 Punkte
Del Zoppo	13 Punkte

Stand Rallye-Fahrer-Weltmeisterschaft

1. Kankkunen	36 Punkte
2. Alen	27 Punkte
3. Waldegaard	20 Punkte
Toivonen	20 Punkte
Moutinho	20 Punkte
6. Torph	15 Punkte
Salonen	15 Punkte
Bica	15 Punkte

Wichtige Ausfälle:

Preston/Lyall	Lancia Rally	Unfall
Biasion/Siviero	Lancia Rally	Motor
Eriksson/Diekman	VW Golf GTI	Unfall

MOTORSPORTTERMINE

- 29.5. Int. ADAC-Speedway-Rennen Olching,
Speedway-Einzel-Weltmeisterschaft
- 31.5./1.6. 2. ADAC-Bavaria-Motorrad-Rallye Salzburging
Deutsche Motorrad-Rallye-Meisterschaft und
OMK-Motorrad-Rallye-Pokal
- 1.6. Int. ADAC-Langbahnrennen Mühldorf
Langbahnweltmeisterschaft Runde 3
- 7.6. Int. ADAC Speedway-Rennen Landshut
Speedway-Einzelweltmeisterschaft Kont. Semifinale 1
- 8.6. 5. ADAC-Auto-Cross im Pfaffenwinkel
- 8.6. 1. Int. Würmtaler ADAC-Auto-Slalom Krailling
- 15.6. 11. Int. Neuburger ADAC-Auto-Cross
Deutsche Auto-Cross-Trophäe/ Region Süd
- 22.6. 50. Nördlinger ADAC-RAMC-Slalom "35 Jahre RAMC"
Dt. Rennslalom-Trophäe/ Region Süd
- 5./6.7. 9. Int. ADAC Flugplatzrennen Erding
Int. Dt. Rennwagen-Meisterschaft
Dt. Rundstreckentrophäe
ONS-Opel-Junior-Cup
ONS-Renault-5-Elf-Pokal
ADAC-Graf-Berghe-von-Trips-Pokal
Castrol-Super-Kart-Pokal

Diese Aufstellung erhebt selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber ich hoffe doch, daß mancher etwas Passendes für sich findet.

F.B.



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



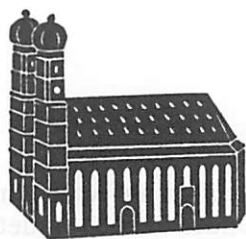
AUTOHAUS FEICHT G M B H

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12



KORON-KERZEN

J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger

München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik
direkt am Dom.

**AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN**

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL
AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52

Zum Wasserhaushalt:

Die Fichte, z.B. ist bekanntlich ein Flachwurzler und bevorzugt deshalb frische bis feuchte Böden, wo die Wasserversorgung immer gewährleistet ist. In großen Gebieten unseres Landes sind Wasserversorgungen oder natürliche Filter im Wald eingerichtet, mit welchen eine Grundwassersenkung verbunden ist. Auch ein trockener Sommer, wie der 1976, mit zum Teil sehr grossen, wenn auch nur kurzfristigen Grundwassersenkungen, kann Schäden anrichten, die erst Jahre später in Erscheinung treten können.

Ein weiterer schwerwiegender Schadfaktor sind die verschiedenen Arten der Schädlinge, die in der Diskussion unter "Borkenkäfer" zusammengefaßt werden. Seit über 100 Jahren ist in forstlichen Lehrbüchern zu lesen, daß die Schädlinge unter Kontrolle gehalten werden müssen und zwar durch Fällen von Fangbäumen und Auslegen von passendem Brutmaterial, um die Menge pro Flächeneinheit feststellen zu können. Diese vorbeugenden Maßnahmen kosten fast kein Geld und wurden aus den verschiedensten Gründen, vielleicht Bequemlichkeit, in vielen Revieren seit langem nicht mehr ausgeführt. Dafür wurde immer mehr Holzabfall liegengelassen und Holz in Rinde gelagert – eine ideale Brutstätte.

Nach einer Forstnutzung wurde früher das gesamte Material verwendet, als Brennholz oder als Reißig und die Reste wurden auf der Fläche verbrannt, so daß sich die Schädlinge nur begrenzt vermehren konnten. Im Laufe der allgemeinen Kostensteigerung ist jetzt der Anteil liegengebliebenen Holzes sehr groß: gesundgeschnittene Stammteile und ganze Kronen mit großem Stammdurchmesser sind im Wald liegengeblieben, als eine herrliche Brutstätte für alle Arten von Schädlingen. Erst 1981 wurden wieder, nach Alarm aus Schleswig-Holstein, bundesweit Inventuren durchgeführt – mit erschreckenden Ergebnissen des Schädlingszuwachses.

Der gesunde Baum kann sich gegen einen Insektenangriff durch Harzausguß wehren; auch wenn einige tausend Schädlinge angreifen. Der gestreßte und geschwächte Baum dagegen kann sich nicht mehr wehren und wenn man bedenkt, daß aus einer einzigen liegengebliebenen Fichtenkrone bis zu 200.000 hungrige Insekten herausfliegen, so ist die Katastrophe schon programmiert. Der Umfang der Borkenkäfer-Angriffe 1983 ist uns im vollen Ausmaß nicht klar. Der Sommer 1984 wird zeigen, ob Eingriffe und Maßnahmen den gewünschten Erfolg bringen.

Schädlingsangriffe sind bislang "Sekundärschäden" genannt worden, jetzt sind sie äußerst primär geworden.

Der größte Borkenkäfer, der heilige Hirsch, kann in dieser Ausführung nicht ausgelassen werden. Es ist allgemein bekannt, daß von Jägern und Jagdpächtern die Wildbestände viel zu hoch gehalten werden. Aus lauter Langeweile oder Futtermangel richtet der Hirsch einen Schaden im deutschen Wald an, daß jeder Versuch, diesen in Geld zu schätzen, einen schwindlig macht. Durch den Hirschverbiß wird der teuerste Teil, der



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahlingstraße 5, 8024 Oberhaching

☎ (089) 6131658



Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

GBA
München

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen,
Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Fuß des Baumes beschädigt und mit einwandernder Fäule müssen bei der späteren Nutzung wertvolle Stammteile als Schadholz abgetrennt werden, bleiben liegen, wiederum als Brutstätte für den Borkenkäfer. Das einzige Heilmittel ist hier ein vernünftiges Konzept in der Wildhaltung. Da viele der verantwortlichen Forstbeamten auch verschworene Jäger sind und die Jagdlobby ohnehin kräftig und lautstark ist, läßt ein solches Konzept und vor allem dessen Durchführung auf sich warten.

Wie hier aufgeführt, ist ein Großteil der Ursachen des Waldsterbens bei der Forstverwaltung selber zu suchen: durch falsche oder unterlassene Maßnahmen. Ein weiterer ernsthafter Aspekt zu diesem Problem ist die Tatsache, daß die deutsche Forstverwaltung die weltteuerste ist. Es gibt Staatsforstverwaltungen in denen mehr als 2/3 des Gesamtumsatzes für die Verwaltungskosten aufgewendet werden. Dies wieder führt zu dem Risiko, daß notwendige Investitionen für die Zukunft in Sachen Waldbau, Ausbildung usw. vernachlässigt werden, was heute noch nicht zur Erscheinung kommt, später jedoch um so ernster. Daß sich die hohen Kosten der Verwaltung nicht ausgezahlt haben, dürfte deutlich sein. Es ist jetzt Sache der Forstverwaltung, sich zu effektivisieren und zu schmälern. Oder Sache der öffentlichen Hand, nicht wie bisher, immer mehr Geld zuzuführen, daß die Verwaltung selbst am Leben bleibt, auch wenn es dieser Verwaltung egal scheint, ob unser Wald lebt oder stirbt.

Das ist hart formuliert. Aber von welcher Staatsforstverwaltung wurde nach mehreren Jahren Waldsterben ein einziges Konzept vorgelegt? – Von keiner einzigen.

Und was ist nun das Interesse der Behörden und der viel berufenen Politiker in dieser Angelegenheit? Es wäre z.B. möglich, Resthölzer aus dem Wald als Brennmaterial zu verwenden. Damit könnten etwa 50.000 neue, sinnvolle Arbeitsplätze geschaffen werden, die zum einen Teil für die Waldhygiene sorgen und zum anderen einen wertvollen Brennstoff produzieren. Diese Menge entspricht etwa 4 Mio. Tonnen Öl pro Jahr, was unsere Handelsbilanz entlasten und unsere Luft sauberer machen würde.

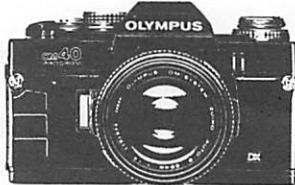
Die erzeugten Hackschnitzel aus solchen Operationen können heute in automatischen Verbrennungsanlagen verwertet werden, die nicht teurer sind als entsprechende Ölheizungen. Solche Vorschläge sind einschlägigen Behörden bis hin zum Ministerium für Arbeit und Sozialordnung gestellt worden und ohne jedes Interesse abgewunken.

Es muß leider hart ausgedrückt werden, das Waldsterben ist noch nicht schlimm genug, um verantwortliche Behörden aufzuwecken.

Es wird von mir in diesem Zusammenhang erwartet, daß auch die wirtschaftlichen Konsequenzen vom Waldsterben beleuchtet werden, die ähnliche Situation hatte der Scheich, der von seiner Reise nach Hause kommt, seinen Harem besichtigt und seufzt: "Ich weiß, was von mir erwartet wird, aber wo soll ich anfangen."

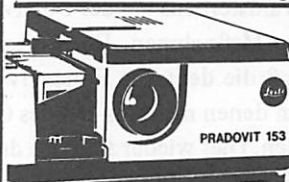
In erster Linie geht es, zumindest den Forstleuten, um die Holzproduktion. Ein verstärktes Waldsterben müßte Übernutzungen mit sich bringen, was den gesamten Holzmarkt, der ohnehin in der BRD sehr empfindlich ist, sehr auf den Kopf stellen würde.

In runden Zahlen: Die deutschen Wälder erlauben einen Jahreseinschlag von rd. 30 Mio. fm. Der Verbrauch dagegen von Holz für Holzprodukte, Papier und Zellstoff be-



OLYMPUS OM-40 PROGRAM
 Programm-Automatik und
 Zeitautomatik mit ADM,
 kontrastabhängige
 Belichtungskorrektur ESP,
 manuell, DX-Filmkennung
 Zulko-Objektiv **749,-**
 1,8/50 mm

125 x 125 Kristallperlwand mit Stativ und Spannvorrichtung nur DM 79,-



Leitz Pradovit 153
 Automat. Diaprojektor,
 Autofocus, Einzeldiaschacht,
 Lichtzeiger in Fernbedienung
 für 3 Magazinsysteme
 mit Elmaron 2,8/85 **499,-**
 + Lampe 24 V/150 W **15,-**
 komplett **514,-**

Canon snappys

Die preiswerte 35-mm-Kompaktkamera in vier
 modischen Farben (Rot, Anthrazit, Gelb, Grün).
 Mit automatischer Schärfte von 1,5 m bis unendlich,
 automatischer Belichtung, Blitzautomatik und
 automatischem Filmtransport vor- und rückwärts.



Gute Fotos macht man mit Canon!

198,-

8x56

Jagd- und Nacht-Fernglas

Lichstärke 49,
 8-fache Vergrößerung, Gummi-
 armierung.



Schiebezoom
 450 Gramm



Das kleinste und leichteste Tele-Zoom

SZ-X 4-5,6/
 70-210 mm

379,-

Tokina

239,-

PINI

Münchens großes Spezialhaus
 AM STACHUS · TELEFON 594361
 Filiale St. Bonifatiusstraße 16

**hochleistungs
 schmierstoffe**



Optimol Ölwerke GmbH München

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 5 23636 opti d

trägt rd. 60 Mio. fm, - wovon sowohl Rundholz, Schnittholz, Zellulose und Papier zu einer Menge von etwa 30 Mio. fm netto importiert werden.

Eine verstärkte Waldnutzung würde also nicht nur eine wesentlich größere Menge auf den Markt bringen, sondern dies möglicherweise auch in niedriger Qualität. Die Frage ist, wie diese Veränderungen vom Verbraucher aufgenommen wird. Selbstverständlich werden die Waldbesitzer auf Ersatz von Schäden, die sie nicht selbst verursacht haben, bestehen. Persönlich sehe ich die Holzmarktlage nicht als unlösbar. Unsere Wirtschaft ist flexibel, es gibt Transportmittel um diese größere Holzmenge auf weite Absatzgebiete zu streuen. Planungsiniciativen sind vom Großprivatwald und Holzverbänden schon in Arbeit, um mögliche Alternativen auffangen zu können.

Wesentlich ernster sind die Risiken für den Wasserhaushalt und die Umwelteinflüsse von einem nicht mehr existierenden Wald. Auch die Erholungsfunktion für die Bevölkerung ist äußerst kostbar, kann aber sehr schwierig in Zahlen zusammengefaßt werden. Da wir uns ja eigentlich nur in der Anfangsphase des Waldsterbens befinden und das Ausmaß über die nächsten vier, fünf Jahre im Moment überhaupt nicht überblickt werden kann, wäre eine Schätzung in dieser Situation ein reines Ratespiel.

Und zuletzt: Was kann der Normalverbraucher gegen das Waldsterben tun?

Soll man an Demonstrationen teilnehmen?

Soll man Bäume im Englischen Garten mit Kreuzen anpinseln?

Soll man mit einem Schlepper die Straßen blockieren oder an einem Schweigemarsch teilnehmen?

Dies ist alles schön und gut, hilft aber dem sterbenden Wald gar nicht. Vielmehr wäre es sinnvoll, daß der einzelne Mensch, der im großen Umfang den Bezug zu Tier und Pflanze verloren hat, der den Wald leider nur als Spazierzubehör und Kulisse sieht, sich mit diesem Wesen wieder neu auseinandersetzt.

Angefangen bei einem Blumentopf – aus einem Körnchen Leben eine Pflanze hervorbringen, für welche man verantwortlich ist und wiederentdecken kann, daß es sich um ein lebendiges Wesen handelt!

Beim Besuch unseres angeblichen Freundes, dem Wald, sollten wir nicht mit dem Auto durchsausen, weniger wegen der Stickoxyde, sondern vielmehr um zu sehn, zu hören und zu spüren.

Johannes Kempff
Dipl. Forstwirt



**FLEISCH
WURST
GEFLÜGEL
WILD
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-
Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

FLEISCHMARKT DISTLER

Werner-von-Braun-Straße
8011 Putzbrunn – Telefon 089/46105-143



Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

SG



Bautenschutz

GmbH

Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 502 70 41

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

Am 26. April hatte unser Nachtmann "Waste" zum Tag der offenen Türe geladen. Für mich als langjährigen Nachtmann-Freund und -Fan war es selbstverständlich, dabeizusein.

In der Werkstätte wurde ausnahmsweise nur von einem Mann gearbeitet, dem bekannten Gastronomen Jupp Rettschlag.

Der Jupp hatte sich als Schenkkellner, Würstelkoch und erste Büffet-Kraft in einer Person zur Verfügung gestellt. Nach einem "spritzerfreien" Anstich durch den Hausherrn war die Ausstellung eröffnet. Die Palette der BMW-Motorräder nahm den Hauptplatz ein. Daneben gab es noch KTM's und GUZZI's zu besichtigen. Auch eine Mode-Boutique für den Motorradfahrer war aufgebaut. Für die beschränkten Platzverhältnisse fast zuviel. Die beiden Stargäste Eddy Hau und Klaus Lausch (engl. Speedwaymeister, 2. Dt. Meister) hatten natürlich ihre Maschinen mitgebracht. Beide gaben auch gerne Autogramme und erzählten den zahlreich anwesenden Gästen einiges aus der vergangenen Saison und von ihren weiteren Plänen. Da man sich nebenbei beim Jupp ausreichend mit guter Wurst aus München (-Putzbrunn) und Faßbier stärken konnte, war die Zeit gut auszuhalten. Dem "Waste" ist es tatsächlich gelungen, vielen Nachtmann-, Distler-, Bier- und Motorrad-Fans einige nette Stunden zu bieten.

F.B.

In Leistung und Flexibilität sind wir auf der Höhe.

Aber bleiben preislich auf dem Boden.

Wir bauen seit 50 Jahren Aufzüge.
Starke Lastenaufzüge für
Handel, Gewerbe und Industrie -
schnelle, komfortable bis

hoheklusive Personen-Aufzüge.
Wir kennen keine Schwer-
punkte. Außer einem: Flexibilität
und Fortschritt.

 **VESTNER**  **AUFZÜGE**

Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge, Auto-, Kranken-, Industrieaufzüge

Gebrüder Vestner Aufzugsbau
D-8046 Garching-Hochbrück Gutenbergstraße 3 Telefon (089) 3202066

